

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09302814
Kreis Chemnitz, Stadt
Gemeinde Chemnitz, Stadt
Anschrift Andréstraße 40
Gem. * Fl-stck. * Flur Chemnitz * 3243

Kurzcharakteristik

Mietshaus in geschlossener Bebauung mit Vorgarten; im Reformstil der Zeit um 1910 errichteter Wohnungsbau, baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung

Denkmaltext

Bei dem Gebäude handelt es sich um ein viergeschossiges Mietshaus in geschlossener Bebauung, welches 1912 für Emma Seitz von Arno Kotsch geplant wurde. Ende des Jahres 1913 übernahm das Grundstück der Architekt Albin Siebert. Unter seiner Bauherrenschaft konnte das Gebäude bis Ende 1914 errichtet werden. Dabei lassen sich an der Fassadengestaltung die Einflüsse des Reformstils sehr gut nachvollziehen – unter anderem durch die sparsam verwendeten Schmuckformen. Einer klaren vertikalen Betonung – hervorgerufen durch die beiden äußeren Dachhäuser sowie den zwei geschossübergreifenden Ständerkern – steht eine horizontale Betonung – gegeben durch das hohe Erdgeschoss sowie der Hechtgaube – ausgleichend gegenüber.

Als Bestandteil des großbürgerlichen, zu Beginn des 20. Jahrhunderts weiter ausgebauten Stadterweiterungsgebietes, dem Kaßberg basiert das öffentliche Interesse des Gebäudes auf seiner stadt- und baugeschichtlichen Bedeutung.

LfD/2013

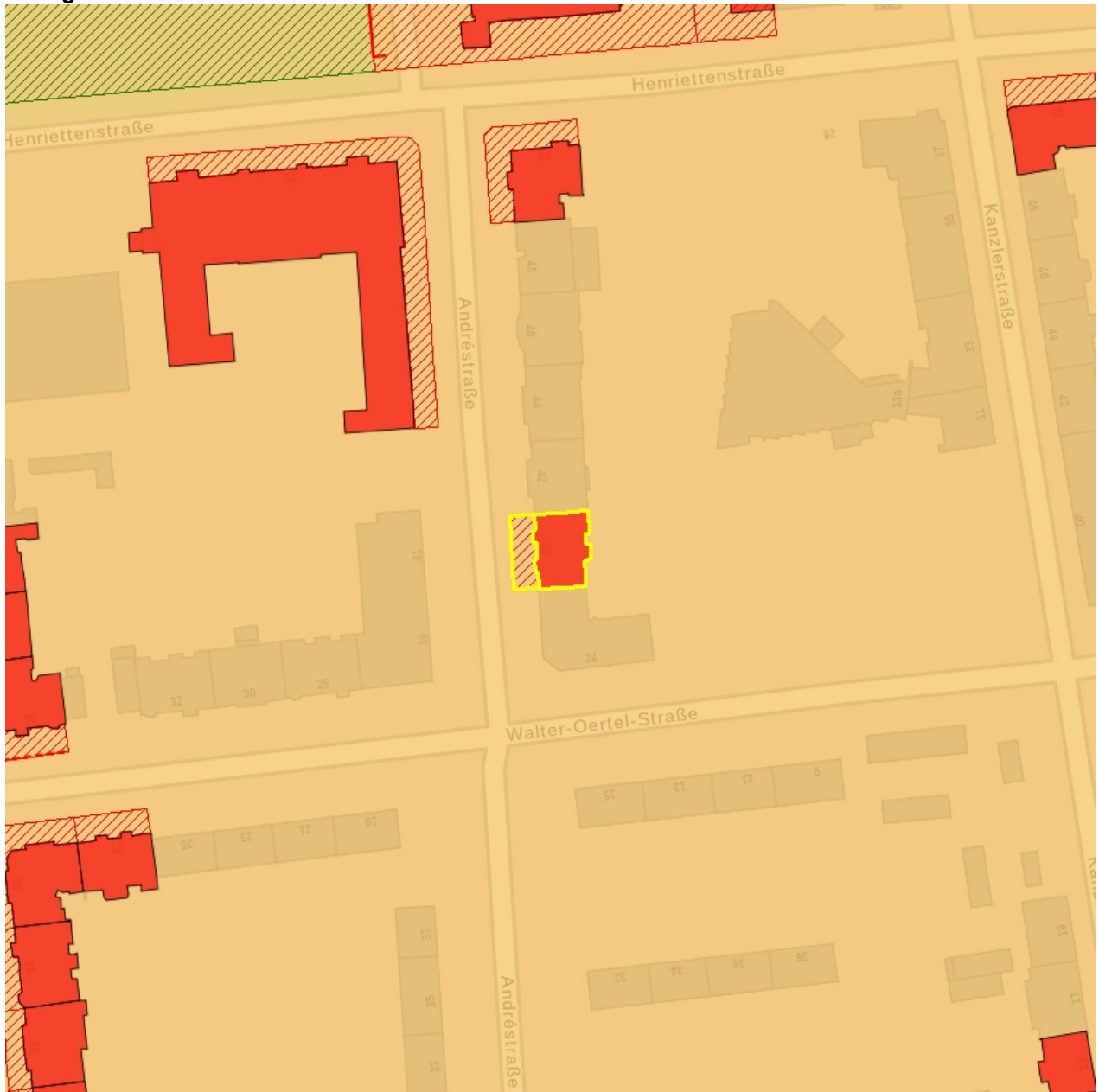
Datierung 1912-1914 (Mietshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	F 09302814 B
Aufnahmejahr	2014
Fotograf	Lohse, Uta
Beschreibung	Mietshaus in geschlossener Bebauung mit Vorgarten

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

